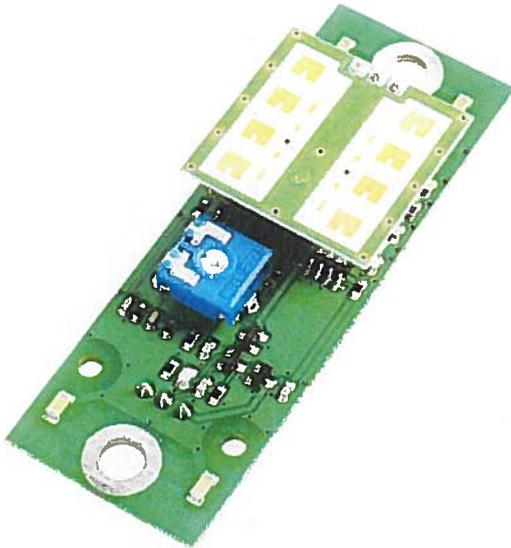


BEDIENUNGSANLEITUNG

Radar Bewegungsmelder Modul mit Signalauswertung



Beschreibung



Leistungsmerkmale

- Innovatives Radar-Funktionsprinzip: Hohe Empfindlichkeit auf kleinste Bewegungen
- verdeckter, unsichtbarer Einbau möglich
- Sicher gegen Vandalismus
- Einstellbare Empfindlichkeit
- Universeller Open-Kollektorausgang
- LED-Schaltanzeige

Typische Anwendungsgebiete

- Automatische Beleuchtungssteuerung
- 12 V Betrieb, KFZ-Technik, Wohnmobile
- Hygiene-Schalter für Sanitärräume
- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Präsenzmelder, Gebäudetechnik
- OEM-Applikationen

Technische Daten

Radar Bewegungsmelder RAD-MOD	
Spannungsversorgung	8 ... 15 V DC
Betriebsstrom	30 mA
Reichweite	4 m bis 15 m
Signalbandbreite	6 ... 600 Hz
Öffnungswinkel	Horizontal 80° Vertikal 32°
Sendefrequenz	24,0 ... 24,25 GHz
Ausgangsleistung	typ. 16 dbm (EIRP)
Ausgang	Open Kollektor Schaltausgang mit Freilaufdiode, schaltet aktiv gegen Masse
max. Belastung	90 mA
Open Collector	
Einsatztemperatur	-20 ... +60 °C
Umgebungsfeuchte	0 ... 90% RH Betauung nicht zulässig
Abmessungen	73 x 26 x 16 mm
CE-Konformität	2014/30/EU
EMV-Störaussendung	EN 61000-6-3:2011
EMV-Störfestigkeit	EN 61000-6-1:2007
Bestell Nr.	RAD-MOD

Änderungen der technischen Daten, die dem technologischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten!

Beschreibung

Das Bewegungsmelder-Modul sollte den Großteil der Anforderungen erfüllen, die für Türöffner, Alarm- und Sicherheitsanlagen, Steuerung von Maschinen, Sanitärräumen bis hin zu Spiel- und Sportgeräten gestellt werden. Das Modul eignet sich für eine Vielzahl von Anwendungen, in denen Bewegung oder Anwesenheit registriert und damit Schaltvorgänge ausgelöst werden müssen. Im Gegensatz zu Passiv-Infrarot Bewegungsmeldern, die nur Objekte mit einer Temperaturdifferenz zum Hintergrund registrieren, reagieren Radar-Bewegungsmelder auf alle Bewegungen in Richtung zum Sensor hin. Dabei ist die Bewegungs-Empfindlichkeit extrem hoch, selbst geringste Bewegungen fast bis zum Stillstand werden erkannt, wodurch sich die Module auch hervorragend für Präsenzmelder eignen. Die Empfindlichkeit kann über ein Potentiometer in weiten Grenzen eingestellt werden. Das Modul lässt sich damit an die jeweilige Anwendung anpassen. Radar-Bewegungsmelder arbeiten durch viele Werkstoffe, wie z.B. durch Kunststoffe hindurch, so dass vandalismussicherer, versteckter Einbau möglich ist. Durch die Betriebsspannung von 8 ... 15 V, die auf dem Modul stabilisiert wird, ist das Modul auch für batteriegespeiste Einsatzgebiete im KFZ oder für Wohnmobile geeignet. Der Open Kollektor Transistor-Ausgang schaltet bei erkannter Bewegung gegen Masse durch. Durch die integrierte Freilaufdiode gegen VCC kann das Modul direkt Relais ansteuern und ist darüber hinaus auch kompatibel zu CMOS oder TTL-Logikpegeln. Das Elektronikmodul ohne Gehäuse ist zum Einbau in kundenspezifische Geräte vorgesehen. Schon bei mittleren Lieferstückzahlen sind kundenspezifische Anpassungen oder Sondervarianten möglich.

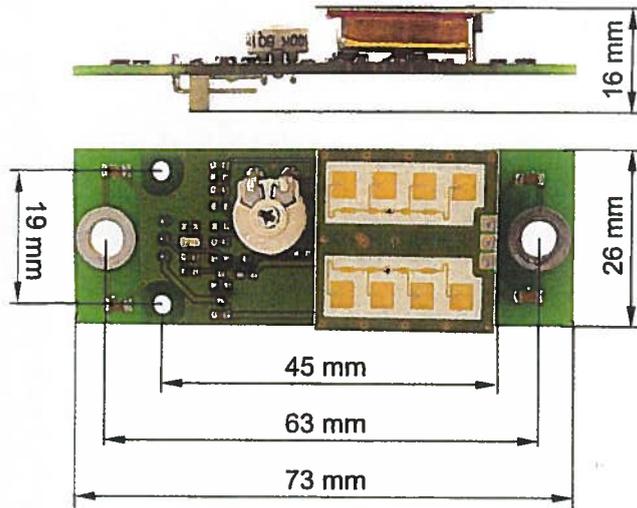


BEDIENUNGSANLEITUNG



Radar Bewegungsmelder Modul mit Signalauswertung

Maßzeichnung



Arbeitsweise

Das Radarmodul repräsentiert einen hochintegrierten Radarsensor mit Sende- und Empfangsteil sowie einem Gegentakt Mischer. Sorgfältige Schaltungsauslegung und Auswahl geeigneter Komponenten führen dazu, dass das Modul die Vorgaben des Europäischen ETSI-Standards einhält und eine allgemein gültige CE-Zulassung besitzt.

Radarmovementmelder arbeiten nach dem Dopplerprinzip: Die im Mikrowellenbereich gesendeten elektromagnetischen Wellen werden am Objekt reflektiert und im Modul mittels eines Mixers zum Sendesignal überlagert. Das am Mischerausgang entstehende Signal ist daher bezüglich der Frequenz der Geschwindigkeit proportional: 44 Hz entsprechen einer Bewegungsgeschwindigkeit von ca. 1 km/h. Die Amplitude des Signals ergibt sich entsprechend der Größe des Objekts und seinem Abstand zum Sensor.

Die Signalspannung am Ausgang des Mixers ist noch sehr gering, in der Größenordnung von ca. 300 µV. Ein nachgeschalteter Verstärker mit definierter Bandbreite bringt das Signal auf einen Nutzpegel, der dann über einen Fensterkomperator ausgewertet wird.

Während PIR-Sensoren sehr unempfindlich auf Bewegungen in direkter Richtung zum Sensor reagieren, zeigt der Radar-Sensor hier seine höchste Empfindlichkeit. Andererseits reagieren Radarsensoren unempfindlicher auf kreisförmige Bewegungen um den Sensor, während hier die PIR Sensoren gerade die höchste Empfindlichkeit besitzen. In modernen sicherheitstechnischen Anwendungen werden daher PIR-Sensoren und Radarsensoren gerne kombiniert.

Achtung

Extreme mechanische und unsachgemäße Beanspruchung sind unbedingt zu vermeiden. Das Produkt ist nicht in explosionsgefährdeten Bereichen und medizintechnischen Anwendungen einsetzbar.

Anwendungshinweise

Vorsicht! Der Radar-Sensor ist aufgrund der Bauart ESD-empfindlich und sollte in nicht eingebautem Zustand nur mit entsprechenden Schutzmaßnahmen berührt werden.

Die Nähe von Leuchtstofflampen kann zu einem fehlerhaften Triggern führen. Das Modul sollte daher nicht in unmittelbarer Nähe zu Leuchtstofflampen montiert werden.

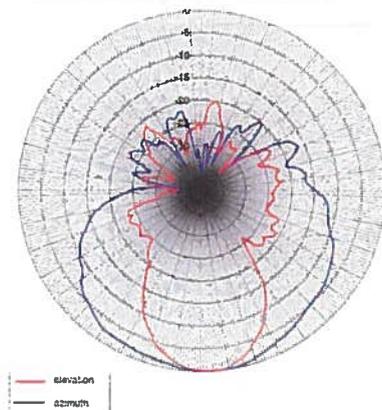
Einstellungen

Die Empfindlichkeit des Moduls auf Bewegungsereignisse ist über das Potentiometer „SENSITIVITY“ einstellbar. Drehung im Uhrzeigersinn vergrößert die Empfindlichkeit.

Anschlussbelegungen

Pin	Farbe	Bez.	Funktion
1	schwarz	GND	Masse, Bezugspotential
2	braun	OUT	Open Collector Ausgang
3	rot	VCC	Betriebsspannung 8...15V

Richtdiagramm



Richtdiagramm / radiation pattern

